

# Antragsbuch

Bezirkskongress der Jungen  
Liberalen Oberbayern am 11.  
September 2016



## **Antrag 01: Titel: Studentenwohnheime privatisieren**

1 **Antragssteller: SV JuLis München**                      **Gültigkeit: 5 Jahre**

2 **Der Bezirkskongress möge beschließen:**

3 Die Jungen Liberalen fordern, alle Studentenwohnheime, die sich im Besitz des Staates  
4 befinden, schnellstmöglich zu privatisieren. Dabei ist jedes Wohnheim einzeln zu  
5 privatisieren, um so möglichst viele Investoren anzulocken.

6 **Begründung:**

7 **Erfolgt mündlich.**

---

## **Antrag 02: Titel: Jugendförderung erhöhen statt an der Jugend sparen**

1    **Antragssteller: Jens Barschdorf**                      **Gültigkeit: 1 Jahr**

2    **Der Bezirkskongress möge beschließen:**

3    Der Haushaltsentwurf der Bundesregierung sieht vor, dass die Mittel für Jugendverbände  
4    um 2 Millionen Euro gekürzt werden sollen, obwohl insgesamt ein Milliardenüberschuss  
5    erzielt wird. Nach vielen weiteren Umverteilungsaktionen von der jüngeren hin zur älteren  
6    Generation, sollen nun zusätzlich auch die Gruppen leiden, die sich in der Jugendarbeit viele  
7    Verdienste erworben haben. Die Jungen Liberalen Oberbayern lehnen dies ab und fordern  
8    stattdessen eine stabile und planbare Finanzierung der Jugendverbände. Zudem fordern wir  
9    die Bundesregierung auf nicht länger eine Politik auf dem Rücken der jüngeren Generation  
10    zu betreiben.

11   **Begründung:**

12   **Erfolgt mündlich.**

---

**Antrag 03: Titel: Abschaffung von Geschwindigkeitsmessungen „bei Nässe“**

1 **Antragssteller: Stephan Strzondala**      **Gültigkeit: Unbegrenzt**

2 **Der Bezirkskongress möge beschließen:**

3 Die Jungen Liberalen Oberbayern fordern eine Abschaffung von  
4 Geschwindigkeitsmessungen an Stellen, an denen bei Nässe eine  
5 Geschwindigkeitsbegrenzung greift. Geschwindigkeitsbegrenzungen bei Nässe sollen aus  
6 sicherheitstechnischen Gründen lediglich als Warnung vor Aquaplaninggefahr und als  
7 Empfehlung zu Reduzierung der Geschwindigkeit bestehen bleiben.

8 **Begründung:**

9 **Erfolgt mündlich.**

---

## **Antrag 04: Titel: Keine Ausbeutung von Studienreferendaren in Bayern**

1    **Antragssteller: Stephan Strzondala**                      **Gültigkeit: Unbegrenzt**

2    **Der Bezirkskongress möge beschließen:**

3    Die Jungen Liberalen Oberbayern fordern, dass Anwärter für das gymnasiale Lehramt in  
4    der praktischen Ausbildung nicht länger als billige Lösung für die Aufrechterhaltung des  
5    Unterrichtsbetriebs missbraucht werden. Dafür soll der eigenverantwortliche Unterricht  
6    von Referendaren im zweiten Ausbildungsabschnitt auf maximal 14 Wochenstunden  
7    begrenzt werden, im dritten Ausbildungsabschnitt soll auf eigenverantwortlichen  
8    Unterricht von Referendaren komplett verzichtet werden. Als Ersatz für den Unterricht  
9    sind zusätzliche Lehrerstellen zu schaffen.

10   **Begründung:**

11   Besonders im zweiten (zweites und drittes Halbjahr) und dritten (viertes Halbjahr)  
12   Ausbildungsabschnitt des Referendariats werden Referendare dafür verwendet, einen  
13   Großteil des Unterrichtsbetriebes abzudecken. Für die Referendare stellt eine hohe  
14   Stundenanzahl eine enorme Belastung und einen hohen zeitlichen Aufwand dar, da diesen  
15   die Erfahrung in Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts fehlt. Um die  
16   Jahrtausendwende betrug die Stundenanzahl im zweiten Ausbildungsabschnitt elf  
17   Wochenstunden, aufgrund des damaligen Lehrermangels in Bayern wurde die  
18   Stundenanzahl der Referendare im Laufe der Jahre drastisch erhöht, um den  
19   Unterrichtsbedarf abdecken zu können. Nach Ende des Lehrermangels wurden die  
20   Stundenzahlen der Referendare jedoch nicht gesenkt, da diese im Vergleich zu voll  
21   ausgebildeten Lehrern eine billige Lösung darstellen. Mittlerweile müssen Referendare pro  
22   Woche ca. 17-20 Wochenstunden leiten. Die eigentliche praktische Ausbildung der  
23   Referendare, die neben eigenverantwortlichen Unterricht aus der Teilnahme an Seminaren  
24   und Anfertigen der schriftlichen Hausarbeit besteht, leidet zumeist unter diesen  
25   Bedingungen. Im dritten Ausbildungsabschnitt sollen die Referendare sich normalerweise  
26   intensiv auf das zweite Staatsexamen vorbereiten. Zusätzlicher eigenverantwortlicher  
27   Unterricht bewirkt Einschnitte in der Vorbereitung, Das zweite Staatsexamen zählt  
28   allerdings 50% der Einstellungsnote, weswegen ein möglichst gutes Abschneiden  
29   erstrebenswert ist.

---

## **Antrag 05: Titel: Abschaffung der Meldepflicht**

1 **Antragssteller: Clemens Manert**                      **Gültigkeit: Unbegrenzt**

2 **Der Bezirkskongress möge beschließen:**

3 Die Julis Oberbayern fordern die Abschaffung der Meldepflicht in  
4 Beherbergungsbetrieben für Gäste deren Aufenthalt kürzer als 6 Monate  
5 ist.

6

7 **Begründung:**

8 Jeder Gast muss bei Anreise einen Zettel handschriftlich  
9 ausfüllen, wo er Name und Adresse einträgt. Der Betrieb muss diese  
10 Zettel aufheben und der Polizei auf verlangen aushändigen. Diese Form  
11 der allgemeinen Überwachung ist unnötig und aufwändig und gehört daher  
12 abgeschafft.

13

14 **Paragraphen:**

15 §29(2) "Beherbergte Personen haben am Tag der Ankunft  
16 einen besonderen Meldeschein handschriftlich zu unterschreiben, der  
17 die in § 30 Absatz 2 aufgeführten Daten enthält. Mitreisende  
18 Angehörige sind auf dem Meldeschein nur der Zahl nach anzugeben. Bei  
19 Reisegesellschaften von mehr als zehn Personen betrifft die  
20 Verpflichtung nach Satz 1 nur den Reiseleiter; er hat die Anzahl der  
21 Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit anzugeben."

22

23 §30 (2):

24 "Die Meldescheine enthalten vorbehaltlich der Regelung in Absatz 3  
25 ausschließlich folgende Daten:

- 26 1. Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise,
  - 27 2. Familiennamen,
  - 28 3. Vornamen,
  - 29 4. Geburtsdatum,
  - 30 5. Staatsangehörigkeiten,
  - 31 6. Anschrift,
  - 32 7. Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des
  - 33 § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3 sowie
  - 34 8. Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder
  - 35 Passersatzpapiers bei ausländischen Personen."
-

## **Antrag 06: Titel: Abschaffung der Roaming-Gebühren**

1    **Antragssteller: Lukas Wiemers**                      **Gültigkeit: 10 Jahre**

2    **Der Bezirkskongress möge beschließen:**

3    Die Jungen Liberalen Oberbayern fordern eine Abschaffung von Roaming-Gebühren im  
4    europäischen Ausland.

5    Telekommunikationsdienstleister dürfen ihren Kunden allenfalls die tatsächlich  
6    anfallenden Mehrkosten für die Verwendung ihres Datentarifs im innereuropäischen  
7    Ausland berechnen.

8    **Begründung:**

9    **Erfolgt mündlich.**

---